



Recycling im Schönhoop: Ausgediente Waschmaschinen werden zu Spielgeräten beim Ferienvergnügen des Schützenvereins Boitzen.

Spiel und Spaß im Schönhoop

Boitzener Schützenverein lädt zum Ferienspaß ein – Zwölf Aufgaben für jedes Kind

Von Gerda Holsten

BOITZEN. Das Waldstück Schönhoop an der Straße von Heeslingen nach Boitzen ist seit Jahrzehnten das Domizil des Schützenvereins. Alljährlich in den Sommerferien laden die Schützenschwestern- und brüder Kinder aus der Umgebung zu einem bunten Nachmittag ein.

Mehr als 30 Kinder folgten der Einladung, sogar aus Zeven kamen kleine Gäste nach Boitzen. Die Schützendamen hatten „Kinderkuchen“ im Angebot, ein Blechkuchen mit lauter bunten Streuseln belegt. Sowohl draußen vor der Tür, als auch unterm Dach des Schützenhauses waren insgesamt ein Dutzend Stationen eingerichtet, an denen die Mädchen und Jungen ihre Geschicklichkeit und Konzentration unter Beweis stellen konnten.

Zum Beispiel an den vier ausgedienten Waschmaschinen, deren Öffnungen das Ziel für eine Wurfübung darstellten. Als recht schwierig erwies sich eine andere

Wurfübung, bei der ein Ball zunächst geworfen und dann wieder aufgefangen werden musste.

Da Kinder gerne mit Wasser planschen, gab es eine Übung mit einer alten Kübelspritze, bei der von Hand Druck erzeugt wird. Mit dem so entstandenen Wasserstrahl musste ein Gegenstand so getroffen werden, dass er vom Sockel kippte.

Da die Gastgeber ein Schützenverein sind, durften auch Schießwettbewerbe nicht fehlen. So wurde draußen unter Aufsicht mit Dartpfeilen gezielt, drinnen mit einem Lichtpunktgewehr. Eine so genannte „Fühlkiste“ forderte den Tastsinn der Kinder, indem diese Dinge wie eine Kartoffel, einen Stein oder einen Flaschenöffner ertasten mussten.

Jedes Kind bekam einen Laufzettel ausgehändigt, auf dem alle zwölf Stationen verzeichnet waren. Die jeweiligen Betreuer notierten die Ergebnisse und am Ende des Tages gab es Sieger und Platzierte. Doch die Zahlen auf

» Unsere Ferienspaß-Aktion dient auch der Nachwuchsgewinnung. «

Bernhard Eckhoff, Ehrenpräsident

dem Zettel schienen gar nicht so wichtig zu sein, frei nach dem olympischen Motto „Dabei sein ist alles.“ Jedes Kind durfte ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen.

Dann gab es noch einen kleinen Zwischenfall, wie Rita Albrecht, die Leiterin des Organisationsteams, berichtete: bei einem Mädchen hatte sich ein Wackelzahn gelöst, der gut eingewickelt zuhause als Trophäe vorgezeigt werden konnte. Der Boitzener Traditionsverein hat sich die Nachwuchsgewinnung weit oben auf seine Fahnen geschrieben, und so manch ein Ferienkind wurde später Vereinsmitglied.



Zielwerfen ist angesagt. Bernhard Eckhoff, der Ehrenpräsident im Verein, stellte sich als Schiedsrichter zur Verfügung.

Fotos: G. Holsten